

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 324.

Mittwoch, den 20. November.

1839.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig macht in dem nachstehenden Verzeichnisse die Namen derjenigen Bürger bekannt, welche durch die am 11., 12. und 13. d. M. erfolgte Abstimmung zu Wahlmännern für die Wahl neuer Stadtverordneten und deren Ersatzmänner ernannt worden sind.

Leipzig, den 18. November 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

I. Ansässige Bürger.

- 1) Hr. Christoph Friedrich Schreckenberger, Dr. jur. und Appellationsrath, auch Stadtverordneter.
- 2) : Ludwig August Neubert, Apotheker u. Stadtv.-Subst.
- 3) : Jacob Bernhard Limburger, Kaufmann und vormaliger Rathssaumeister.
- 4) : Heinr. Adolph Läschner, Apotheker u. Stadtv.-Subst.
- 5) : Carl Philipp Melzer, Buchdrucker-Oberältester und Buchhändler.
- 6) : Gustav Adolph Kuhfahl, Böttchermeister u. Stadtv.
- 7) : Dito Wigand, Buchhändler und Stadtverordneter.
- 8) : Gustav Gottfried Weyand, Branntweinbrenner und Stadtverordneter.
- 9) : Carl Ernst Friedrich Haugk, Hutfabrikant und Stadtverordneten-Substitut.
- 10) : Carl Friedrich Wilhelm Lücke, Kramermeister und Handelsgerichtsbeisitzer.
- 11) : Johann Carl Heinrich Schilbach, Ringierobermeister und Stadtverordneter.
- 12) : Theodor Leberecht Ernst Wilhelmi, Dr. jur. Adv., auch Stadtverordneter.
- 13) : Friedrich Wilhelm Römisck, Advocat.
- 14) : Julius Wilhelm August Staudinger, Advocat und Stadtverordneter.
- 15) : Wilhelm Gottgetreu Ehrhardt, Goldarbeiteroberältester,
- 16) : Friedrich Gottlob Bärwinkel, Apotheker und Vizevorsteher der Herren Stadtverordneten.
- 17) : August Ferdinand Harstleben, Kaufmann.
- 18) : Carl Heinrich Koh, Wechselnsal u. Stadtverordneter.
- 19) : Carl Heinrich Wilhelm Felsche, Conditor u. Kramer.
- 20) : Carl Pillwisch, Dr. jur., Advocat u. Gerichtsdirector.
- 21) : Carl Ludwig Hirschfeld, Buchdrucker u. Buchhändler.
- 22) : August-Wilhelm Ferdinand Runge, Tischlerobermeister.
- 23) : Christoph Friedrich Hentschel, Kramermeister.
- 24) : Carl Heinrich Andreas Poppe, Kramermeister.
- 25) : Johann Friedrich Bärball, Kaufmann.
- 26) : Johann Heinrich Klinger, Seifen- und Kerzenmeister.
- 27) : Moritz Wilhelm Pohlenz, Kaufmann und Stadtv.
- 28) : Johann Gottfried Heilemann, Privatmann und Stadtverordneten-Substitut.
- 29) : Friedrich August Geißler, Buchbindermeister.
- 30) : Georg Heinr. Heintz, Kaufmann und Stadtv.-Subst.
- 31) : Carl Ludwig Wunkelt, Kaufmann.
- 32) : Georg Wilhelm Wünnig, Kaufmann und Handlungsdeputirter, auch Stadtverordneter.
- 33) : Joh. Christ. Dürbig, Kaufm. u. Handlungsdeputirter.
- 34) : Adolph Heinrich Schletter, Kaufmann.
- 35) : Gottlob August Moser, Maurermeister u. Stadtv.
- 36) : Wilhelm Ludwig Heine, Goldarbeiter.

- 37) Hr. Johann Christian Eißner, Lohgerberobermeister und Stadtverordneter.
 - 38) : Carl Christian Berndt, Kaufmann.
 - 39) : Wilhelm August Walther, Knopfmacher u. Stadtv.
 - 40) : Wilhelm Ambrosius Bartsch, Buchhändler u. Stadtv.
 - 41) : Christian Gottlob Frege, Königl. Sächs. Kammerath, Kaufmann und Handlungsdeputirter, vorm. Stadthauptmann.
 - 42) : Friedrich Ries, Buchdrucker und Schriftgießereibesitzer, auch Stadtverordneten-Substitut.
 - 43) : Johann Gottlieb Wiesner, Optikus und Mechanikus, auch Stadtverordneten-Substitut.
 - 44) : Johann Gottlieb Ribing, Speisewirth.
 - 45) : Friedr. Ludw. Leopold Christ. Wärtens, Speisewirth.
 - 46) : Johann Jacob Keckerlein, Speisewirth.
 - 47) : Carl Heinrich Haase, Dr. jur. und Appellationsrath, auch Stadtverordneter.
 - 48) : Johann Heinrich Benjamin Böttcher, Kaufmann und Stadtverordneter.
 - 49) : Christian Friedrich Ebasch, Kaufmann.
 - 50) : Carl Christian Alberti, Kaufmann.
 - 51) : Julius Theod. Sombold, genannt Sturz, Advocat und Stadtverordneten-Substitut.
 - 52) : Johann Baptista Walsck, Schneidermeister.
 - 53) : Johann August Schwägerichen, Kaufmann und vormaliger Stadthauptmann.
 - 54) : Christian Gottlob Eduard Friederici, Dr. jur., Advocat und Canonicus des Stiftes Wurzen, auch Stadtverordneten-Substitut.
 - 55) : Johann Rohringer, Schneiderobermeister u. Stadtv.
 - 56) : Friedr. Aug. Modes, Buchhändler u. Stadtv.-Subst.
 - 57) : Carl Friedr. Sieland, Kaufmann u. Stadtverordneter.
 - 58) : Carl Friedrich Sautner, Dr. jur., Domherr, Ordinarius der Juristenfacultät, Ritter d. R. S. Civil-Verdienst-Ordens und Comthur des Großherzogl. Weim. weißen Falken-Ordens.
 - 59) : Friedrich Gustav Pohl, Dr. med. u. Rittergutsbesitzer.
 - 60) : Christian Gustav Erbe, Drechslermeister.
 - 61) : Johann Georg Urrein, Gasthalter.
 - 62) : Christian Conrad Krappe, Tuchhändler.
 - 63) : Gustav Harkort, Kaufmann, Handlungsdeputirter und Handelsgerichtsbeisitzer.
- #### II. Unangeseffene Bürger vom Handelsstande.
- 64) Hr. Carl Götz, Kaufmann und Stadtverordneter.
 - 65) : Carl Gottlob Baumann, Kaufm. u. Stadtv.-Subst.
 - 66) : Christian Heinrich Demiani, Krämermeister und Stadtverordneten-Substitut.
 - 67) : August Dierius, Kaufmann und Stadtverordneter.
 - 68) : Heinrich Wilhelm Caspari, Tuchhändler.

- 69) Hr. Heinrich Brachhaus, Buchhändler.
 70) : Carl Wlth. Heinz. Apei, Kaufm. u. Stadtv.-Subst.
 71) : Ferdinand Traugott Flinsch, Kramermeister.
 72) : Wilhelm Friedrich Kunze, Kaufm. u. Stadtverordneter.
 73) : Ferdinand Gustav Heinz. Apeer, Tuchhdt. u. Stadtv.
 74) : Philipp Martin Beckmann, Kaufmann und Handlungsdeputirter, vormaliger Stadtrath.
 75) : Gustav Adolph Gretscher, Kaufm. u. Stadtv.-Subst.
 76) : Carl August Arndt, Kaufmann.
 77) : Johann Marc Albert Dufour, Kaufmann.
 78) : Edmund Becker, Kaufm. u. Stadtverordneten-Subst.
 79) : Bernhard Hermann, Buchhändler und Stadtv.
 80) : Gustav Arnold Leopold Degen, Conditior u. Kramer, auch Stadtverordneter.
 81) : Carl Friedrich Ristner, Musikalienhändler.
 82) : Heinrich Gustav Halberstadt, Kaufm. u. Stadtv.
 83) : Franz Köhler, Buchhändler und Stadtverordneter.
 84) : Carl Friedrich Harkort, Kaufmann.
 85) : Carl Christian Butter, Kaufmann.
 86) : Salomon Hirzel, Buchhändler.
 87) : Christian Morgenstern, Kaufmann und Stadtv.
 88) : Paul Conrad Baumgärtner, Buchhändler.
 89) : August Robert Friese, Buchhdt. u. Stadtv.-Subst.
 90) : Johann Wilhelm Theodor Bergmann, Kaufmann.
 91) : Johann Andreas Martin Jensee, Kaufmann.
 92) : Christian Heinrich Lücke, Kaufmann.
 93) : Christian Adolph Mayer jun., Kaufmann u. Stadtv.
 94) : Caspar Hirzel, Kaufmann und Handelsconsul der Schweizer Eidgenossenschaft, auch Stadtverordneter.
- III. Unansässige Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.
- 95) Hr. Carl Christian Franke, Kürschnermstr. und Stadtv.
 96) : Johann Carl Immanuel Buddeus, Fürstl. Reuß. Regier.- und Consistorial-Rath und Vorsteher der Herren Stadtverordneten.
 97) : Christian Friedrich Ernst Barth, Uhrmacher und Stadtverordneten-Substitut, vormaliger Stadtrath.
 98) : Louis Bethmann-Löhne, Uhrmacher u. Stadtv.
- 99) Hr. Johann Friedr. Ludwig Ernst, Uhrmacher u. Stadtverordneter.
 100) : Gustav Haubold, Dr. jur., Advocat und Stadtv.
 101) : Carl Heinrich Leuthier, Riemermstr. und Stadtv.
 102) : Carl August Simon, Drechlermstr. u. Stadtv.-Subst.
 103) : Gustav von Zahn, Dr. jur., Advocat u. Stadtv.-Subst.
 104) : Carl Ernst Bock, Dr. med. und Prof. sor.
 105) : Ernst Wolf v. Löben, Rittmstr. u. Oberpostamtsrath.
 106) : Heinrich Dörrien, Dr. jur. und Regierungsrath.
 107) : Johann Christian Gottlieb Thiemer, genannt Wiedemarker, Brauerbesitzer und Stadtverordneter, vormaliger Stadtrath.
 108) : Gustav Eduard Keilnes, Perrückenmacher u. Stadtv.
 109) : Wilhelm Friedrich Götz, Ober-Post-Inspector.
 110) : Conrad Arnold, Schneidermeister.
 111) : Franz Ludwig Carl d'Alnoncourt, Dr. med. und prakt. Arzt, auch Stadtverordneter.
 112) : Philipp Friedr. Schleißner, Goldarbeiter, Oberältester.
 113) : Johann David Schellbach, Privatmann u. Stadtv.
 114) : Traugott Ludwig Jerusalem, Dr. jur. u. Advocat, auch Stadtverordneter.
 115) : Johann Christian Adrian Hofmästler, Schornsteinfeger-Obermeister.
 116) : Friedrich Ludwig Meißner, Dr. med. u. prakt. Arzt.
 117) : Moriz Baumann, Dr. jur., Advocat u. Gerichtsdirector, auch Stadtverordneten-Substitut.
 118) : Carl Christian Carus Gretscher, Dr. jur. und Redacteur der Leipziger Zeitung.
 119) : Adolph Aster, Königl. Sächs. Hauptmann und Wirthschaftschef, auch Commandant der hiesigen Communalgarde.
 120) : Carl Ludwig Baumgärtel, Uhrmacher.
 121) : Christian Friedrich Giesecke, Schriftgießereibesitzer und Stadtverordneten-Substitut.
 122) : Christian Gustav Haase, Dr. med. und prakt. Arzt.
 123) : Gotthold Ehrenfried Portius, Uhrmacher.
 124) : Johann Gottfried Freyberg, Holzhändler.
 125) : Johann Friedrich Dsterland, Optikus u. Mechanikus.

Bekanntmachung.

Behufs der Wahl von zwei Mitgliedern des Communalgardenausschusses eines aus den Rottmeistern und eines aus den Gardisten, nebst einem Ersatzmanne für jeden, an die Stelle auscheidender Mitglieder sind bei den resp. Compagnien und der Cavallerie-Escadron der Communalgarde folgende Wahlmänner durch absolute Stimmenmehrheit ernannt worden:

A. Aus den Rottmeistern (incl. Feldwebeln)

- bei der 1ten Compagnie
 Herr C. R. Käsmode, Conditior,
 : C. G. Heinrichs, Kaufmann;
 bei der 2ten Compagnie
 : J. G. Kühn, Schneidermeister,
 : G. A. Bachhof, Zeichner;
 bei der 3ten Compagnie
 : C. G. Löwe, Verf. Chirurg. Instrumente,
 : F. A. Krabis, Schneidermeister;
 bei der 5ten Compagnie
 : C. Engelmann, Thierarzt,
 : F. W. R. Beckmann, Maurer;
 bei der 7ten Compagnie
 : Ch. G. F. Serl, Kaufmann,
 : Ph. Korus, Kaufmann;
 bei der 8ten Compagnie
 : A. G. Köpfer, Schneidermeister,
 : J. F. A. Wille, Metzger;
 bei der 9ten Compagnie
 : J. Ries, Buchdruckerbesitzer,
 : C. W. Geißler, Salzscheider;
 bei der 10ten Compagnie
 : W. F. Th. Vogel, Buchhändler,
 : D. von Hake, Advocat und Gerichtsdirector;

- bei der 11ten Compagnie
 Herr J. F. Pönitz, Schneidermeister,
 : L. F. Granfeld, Cand. jur.;
 bei der 12ten Compagnie
 : C. F. Brauer, Kaufmann,
 : J. E. Studt, Tischlermeister;
 bei der 13ten Compagnie
 : C. F. Enders, Schneidermeister,
 : F. W. Steller, Buchbindermeister;
 bei der 14ten Compagnie
 : Ch. B. Landmann, Schenkwirth,
 : C. W. Schmidt, Maurer;
 bei der 15ten Compagnie
 : C. H. Heine, Kaufmann,
 : D. G. M. Schreiber, Dr. med. und prakt. Arzt;
 bei der 16ten Compagnie
 : J. C. Barth, Kaufmann,
 : F. A. Hauptvogel, Colorist;
 bei der Cavallerie-Escadron
 : C. H. W. Felsche, Conditior,
 : C. Becker, Kaufmann.

B. aus den Gardisten

- bei der 1ten Compagnie
 Herr A. E. Wendler, Dr. jur. und Advocat,
 : J. C. Vogel, Kaufmann;

bei der 2ten Compagnie

Herr J. G. D. Anton, Goldplättner,
: E. Th. Winkler, Cand. jur.;

bei der 3ten Compagnie

: E. Hercher, Kaufmann,
: J. Lindner, Kammmacher;

bei der 4ten Compagnie

: E. Herdmenger, Mag. und Privatgelehrter,
: E. G. Gerdsdorf, Oberbibliothekar, Dr.;

bei der 7ten Compagnie

: G. Halberstadt, Kaufmann,
: P. E. Plagmann, Dr. jur. und Advocat;

bei der 8ten Compagnie

: E. Hirzel, Buchhändler,
: E. Reimer, Buchhändler;

bei der 9ten Compagnie

: A. Loose, Dr. med. und prakt. Arzt,
: A. F. Marx, Kaufmann;

bei der 10ten Compagnie

: G. Heremann, Advocat,
: E. L. F. Müller, Advocat;

Diese Wahlmänner haben aus ihrer Mitte und zwar die Rottmeister ein Ausschussmitglied und einen Ersahmann und die Gardisten ebenfalls ein Ausschussmitglied und einen Ersahmann nach absoluter Stimmenmehrheit zu erwählen und ist zu dieser Wahl, wozu die Wahlmänner noch besonders vorgeladen werden,

Sonnabend, der 23. d. M. Abends, resp. 6 und 7 Uhr im Ausschusslocale

anberaumt worden.

Leipzig, den 18. November 1839.

Der Communalgaben-Ausschuss daselbst.
Hauptmann Aster. Hermsdorf, Prot.

Bekanntmachung in Betreff der in diesem Jahre einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters bisher alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns deshalb erlassenen und jedem Hausbesitzer gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, wodurch das Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die diesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 9. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. und 9. Paragraph des erwähnten Patents angedrohten Nachteile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Leipzig, am 15. November 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Der blaue Montag.

Bei dem hohen Grade von geistiger und ästhetischer Bildung, dessen sich auch in unsern Tagen der ehrenwerthe Handwerksstand erfreut, gehört der Name des blauen Montags mit Recht zu den fast verschollenen Namen. Allein bei dieser Bildungsstufe, auf welcher jetzt der erwähnte Stand steht, ist auch für die nach immer höherer Bildung strebenden Glieder dieses Standes die Frage: Woher mag jener Name gekommen sein? eine solche Frage, auf welche sie schon eine Antwort zu geben wissen, oder eine solche, deren Beantwortung ihnen nicht ganz unwillkommen sein dürfte; denn auch die Bekanntschaft mit der Geschichte und insbesondere auch mit dem Zweige derselben, welcher sich auf die Entstehung und allmälige Veränderung des Handwerksstandes und auf das bezieht, was mit demselben in Verbindung steht, gehört in unsern Tagen zu den Gegenständen, mit welchen die nach höherer Bildung strebenden Glieder des erwähnten achtbaren Standes Bekanntschaft suchen. Daher dürfte auch ein kleiner Aufsatz über die obenstehende Montagsbenennung in diesem Blatte nicht ganz am unrechten Orte stehen.

Von dieser Benennung hat man verschiedene Ableitungen. Nachdem im 12. Jahrhundert die Innungen oder Zünfte der Handwerker in Deutschland ins Leben getreten waren, hielten die Meister zur Berathung ihrer Angelegenheiten Versammlungen unter dem

Namen Morgensprachen und Quatember, bei welchen es jüdelich lebhafter, als zu wünschen war, hergegangen sein mag. Die Gesellen des Handwerksstandes wünschten nun auch, außer dem Sonntage, Freiheit von der Arbeit, und den Nachmittag des Montags ward von ihnen die Arbeit ausgesetzt oder er wird gefeiert. Da nun sehr leicht mancher überlustige Gesell in der Herberge einen Schluß über den Durst gethan haben mag, so kam es wohl zuweilen von Demonstrationen mit Worten zu handgreiflichen. Und so hatte denn mancher der Betheiligten von Glück zu sagen, wenn er an diesem Montage mit einem blauen Auge davon kam. Einige Namensforscher haben daher von diesem blauen Auge den Namen des blauen Montags abgeleitet.

Andre aber haben eine solidere und auch gelehrter klingende Erklärung dieser Benennung gegeben. Im 15. und zu Anfange des 16. Jahrhunderts sollen nämlich am Montage in der ersten sogenannten Fastenwochen, also Montage nach dem Sonntage Invocavit, die Kirchen mit violetttem oder bläulichem Luche oder Zeuge ausgeschlagen worden sein. An diesem Tage aber hätten die Handwerksgeellen nicht gearbeitet und hätten diesen Tag von der Farbe der ausgeschlagenen Kirchen den blauen Montag genannt. In der Folge sei das Sichfreimachen von der Arbeit auf alle Montage in den sechs Fastenwochen, und später sogar auf alle Montage des ganzen Jahres

ausgedehnt worden, welche man daher insgesamt blau Montag genannt habe.

Blau, oder die mit dieser Farbe verwandte Aschensfarbe ist nun zwar, wie ein, vor noch nicht 20 Jahren verstorbenen, gelehrter Benedictiner, Raindt, in seiner Schrift: Die deutsche Sprache nach ihren Wurzeln (Wurzeln) Th. 2 S. 164 berichtet, nach der Geheimnis-Deutung heiliger Gebräuche der Kirche, die Todten-, Trauer- oder Betrübnißfarbe. Allein dieser Sprachforscher leitet den Namen des blauen Montags nicht von dieser Trauerfarbe der Tücher her, mit welchen in diesen Trauertagen der Erinnerung an das Leiden Christi die Kirchen ausgeschlagen waren, sondern er läßt die Schuhmacher-gefallen auf ihrer Wanderschaft durch England den in den blauen Montag entfallenen Montagnamen mitgebracht haben. Er läßt

diesen Namen vom Englischen play (plüh) herkommen; Pla y-Day bedeute aber zunächst einen Feiertag der Schüler, einen Spieltag. Aus diesem Englischen play-Day habe man nun den blauen Tag, und da der Montag als Feiertag beliebt ward, den blauen Montag gemacht.

Eine andere Erklärung, welche der Kammerdirector Eichholz im 29. Stücke der Halberstädter Blätter vom Jahre 1786 giebt, läuft darauf hinaus: Blauer Montag sei so viel, als ein heiterer, angenehmer, arbeitsfreier Tag. Die blaue Farbe und der hellere Himmel hätten diesem Tage seine Benennung gegeben. Uebrigens sei ja bei allen Völkern die blaue Farbe ein Sinnbild der Freude.

Es bleibt den Lesern des Tageblattes überlassen, von diesen Erklärungen diejenige anzunehmen, welche sie am Meisten anpricht.

Redaction: D. Grotzschal. In Vertretung desselben: Vielth.

Bekanntmachung.

Von der betr. fenden Behörde zu Paris sind auf gesandtschaftlichem Wege die Todtenscheine von

Anna Juliane Holstein

und

Johann Wilhelm Friedrich Traber, welche beide aus Leipzig gebürtig gewesen sein sollen und erstere im Alter von 86 Jahren, letzterer im Alter von 63 Jahren zu Paris gestorben sind, anher eingesendet worden.

Wir fordern daher die Auerwandten der genannten Personen hiermit auf, sich wegen Empfangnahme jener Todtenscheine bei uns zu melden.

Leipzig, den 18. November 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinge.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 20 Novbr.: Die Fürstenbraut, Schauspiel in 5 Acten von ...

Ergebnisse Anzeige. Das zweite Concert des Musikvereins Cuterpe kann plötzlich eingetretener Hindernisse halber heute nicht stattfinden. Leipzig, den 20. Novbr. 1839.

Die Direction.

* Die populären Vorlesungen über Chemie, zu welchen d. Kunst- und Gewerbeverein einladet, finden von Donnerstag, den 21. November a. c., an im Café français, 1. Etage, statt.

On cherche pour le complètement d'une société de conversation française, quelques amateurs de cette langue.

Ceux qui désirent y prendre parte, sont priés de s'adresser chez Mr. Wassermann, Auerbachs Hof, au second.

Dem mehrmals ausgesprochenen Wunsche der mich beehrenden Herren auf das Schnellste entgegen zu kommen, habe ich mich beeilt, indem ich jetzt bei noch mehr Be- dienung in den Stand gesetzt bin, einen Jeden meiner werthen Kunden auf das Schnellste zu bedienen.

F. Pfefferkorn, Coiffeur, auf dem Augusteplatz.

Aufträge im Gardinen-Aufstecken im neuesten Geschmack werden pünktlich ausgeführt: Schuhmachersgasse Nr. 6/566.

Anzeige. Die in Betreff des Posthaus-Neubaus noch rückständigen Baurechnungen sind wegen des bevorstehenden Rechnungs-Abschlusses spätestens bis 24. November d. J. einzu- reichen bei dem Baudirector Geuebrück.

Anzeige. Die erwarteten neuen Gegenstände, Stickereien ein- zulegen, so wie eine große Auswahl neuer Stickmuster sind angekommen bei W. Penzler, Reichsstr. Nr. 2/606, 2. Etage.

Anzeige. Dem geehrten Handelsstande, so wie auch einem respectiven Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jedes Mal Montags von Seithain über Lausitz als Frachtfuhr- mann alhier eintreffe und denselben Tag wieder zurückfahre. Bestellungen deßhalb bitte ich, jeder Art, im goldenen Ringe in der Nicolaistraße an den Gastwirth zu machen; für pünctliche und reelle Beförderung, so wie auch für billige Preise empfehle ich mich hierdurch bestens.

Christian Friedrich Sebastian, Frachtfuhrmann aus Seithain.

Anzeige. Wir haben mehre Partien Bauhölzer ab Riesa zu verkaufen.

Käsemacher & Stark, Katharinenstraße Nr. 10/414.

Rieler Sprotten, Speckpöcklinge, mar. Muscheln, ausgestochene Austern und Schellfische erbielt frisch J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

Frankfurt a. M. Bratwürste

empfehle ganz delica, frisch und schön
F. A. Lang, Salzgraben- und Reichsstrasseneck.

Große italienische Maronen und Rosmarinapfel empfehle billig
E. W. Müller, Petersstraße.

Die erwarteten echten Limburger Käse sind heute eingetroffen. Selbige sind diesmal ausgezeichnet gut und etwas größer wie die früheren, und werden in größeren Partien, sowie im Einzelnen zu dem billigsten Preise ver- kauft bei E. F. Kunze, Niederlage ausländ. Fleischwaaren.

Verkauf. Große frische Marseiller Trüffeln

erhielt und verkauft billigst
Dgc. Primavera, Grimm. Straße Nr. 5/7 u. 8, 1. Et.

Eine neue Sendung ganz feiner Liqueure und Weine; ferner: Rum, Arac und Cognac sind so eben eingetroffen und verkaufen wir die Flasche echt an

Maraschino de Sato extrafin mit 2 Lbr. 8 Gr.	
Rum do.	20
Cognac do.	1
Arac do.	20
Genevre	16
Malaga	20
Madeira	1
Portwein	8

D. J. Christoph & Comp.

* Marinierte Muscheln, Rieler Sprotten und Speck- pöcklinge erbielt Friedr. Schwenicke.

Anzeige. Einem geehrten Publikum drehe ich mich anzuschreiben, daß ich unter heutigem Tage hier eine Niederlage **bester böhmischer Braunkohle** aus der eigenhämischen Grube zu Schönfeld bei Rügitz errichtet und den Verkauf Herrn Otto Friedr. Kühnel übertragen habe. Die Niederlage befindet sich an der Eisenbahn hinter dem Brauhause des Herrn Stadttath Thleme und bitte ich um geneigtem Zuspruch. **Job. Frd. P'hermet** aus Magdeburg.

Indem ich in Bezug auf Vorstehendes die vorzügliche Güte dieser Kohle noch besonders zu gütiger Beachtung empfehle, versichere ich zugleich, daß alle geneigte Bestellungen aufs Prompteste ausgeführt werden; jeder Empfänger erhält einen von mir unterzeichneten Zettel, worauf das Quantum der zu empfangenden Kohlen, deren Betrag, das Fuhrlohn und die Thoraccise verzeichnet sind, um möglichen Irrungen vorzubeugen.

Die von mir zum Transport engagirten Leute erhalten noch blecherne Schilde.

Otto Friedr. Kühnel.

**Verkauf. Gut marinirte und geräucherte Lachs-
häringe verkauft** Carl Fr. Kasper, Hohmanns Hof.

Verkauf. Rieker Spitten, Muscheln, Sprechköllinge, Astrachaner Caviar, ital. Maronen erhielt frische Sendungen
August Haupt, Neumarkt-Nr. 13/21.

Verkauf. Frankfurter Würstchen und große Hamb. Rindswürsten kamn frisch an bei Friedr. Schwennicke.

* Frische Weisköfen sind zu haben bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Kadine zu Rock- und Mantelkragen und Wintermützen à 2½ und 10 Gr., Plüsch zu Fußsäcken, Decken, Neublesüberzügen, Mantelfutter, Domino's u. s. w. à 5, 6 und 7 Gr., Tripp-Sammet zu Futter, Neublesüberzügen, Decken u. s. w. à 3 und 4 Gr. die Elle sind zu haben bei
Carl Heinrich Müge,
große Windmühlengasse Nr. 861.

Verkauf. Die neuesten Stoffe in Sammet, Casimir und Seide empfiehlt
Eduard Heinicke,
Petersstraße, Herrn Schletter's Haus.

Billiger Verkauf: 1 nicht viel getragener Herrentuchrock 4 Thlr., 1 besgl. moderner Jack 3 Thlr. 12 Gr., 1 einfaches Jagdgewehr mit Percussion 3 Thlr., 1 gute Gitarre 2 Thlr.:
Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

* Best. Jagdpulver, Patent-Schrote, Zündhütchen und Flintenstopfe empfiehlt
Karl Körner,
Thomasgäßchen Nr. 6/106.

Verkauf. Zweihundert Stück feine Mousseline de laine Koben zu 12 bis 14 Thlr. sind auf 7 Thlr. heruntergesetzt. **J. H. Meyer.**

Das Neubles-Magazin im Raundörschen Nr. 1020 empfiehlt sich mit einer Auswahl selbstgefertigter Neubles in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, als: Secretaire, Chiffonidren, Silberstränke, beschlagene Divans, Kober und Polsterstühle u. s. w., zu ganz billigen Preisen.

Ausverkauf von Neubles u. s. w.
findet fortwährend st. in: Windmühlengasse Nr. 852, bei
Reckers Erben.

Zu verkaufen sind Bierfels, halbe und ganze Klaftern gutes trockenes Kiefernholz, die Klaftern zu 5 Thlr. 8 Gr., im blauen Hof am Königsplatz.

Zu verkaufen steht ein ganz neuer Korbklinderrwagen, beschlagen, mit Vorhängen und Matrage: Reichstraße Nr. 545, im Hof 1 Treppe, bei Herrn Bruner.

Zu verkaufen sind unweit von Leipzig ein Gasthaus, so wie eine Schenkwirtschaft mit Feldbau. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 13/248 u. 49 parterre.

Zu verkaufen sind zwei gut rentirende Stadthäuser zu 5000 und 8000 Thlr., so wie ein schönes Landhaus durch
Aos. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 5/252.

Zu verkaufen sind 100 Scheffel Graufalk, à Scheffel 9 Gr. 3 Pf., in Borsdorf bei
F. Schmichen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen: Sten mittler Größe, so wie ein Gebett Federbetten in der Ritterstraße Nr. 706, drei Treppen hoch vorn heraus.

Billig zu verkaufen ist das Brockhaus'sche Conversations-Lexikon, neueste achte Auflage zu 12 Bänden, in Halbfranz gebund. n. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 870, bei
Seifert, im Hofe rechts 3 Treppen.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
auf dem Augustusplatz,

empfangt so eben und empfiehlt zu den bevorstehenden Bällen moderne französische Locken und Schittel für jüngere und ältere Damen.

Echten Nürnberger Pfefferkuchen, braun und weiss,

welcher sich durch seinen delikaten Geschmack auszeichnet, empfing und empfiehlt
F. A. Poppe am Markt.

**Steinkohlenkasten,
Feuengeräthschaften in Stahl und Messing,
Feuengeräthständer in Eisen bronziert**
empfehlen das Fabriklager bei
Bruno Köcher.

Kasten-, Anschraube- und Feder-Sporen
in neuester Form empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Wieder etwas Anderes.

J. H. Meyer

verkauft breite engl. damacirte Thibets, 10 Gr. die Elle, richtig 1/2, feine sächs. Thibets in allen schönen Farben 14 Gr.; vor der Hand! 100 Stück hell, und dunkelgrundige Cattune, schwere echte Waare, 4 Thlr. das Stück.

1/2 breite Kattune à 3 Gr. die Elle, und 1/2 breite Gingham à 2½ Gr., 1/2 große feine Kaplettücher in schwarzem, grünem und braun m Grunde zu 2½ Thlr., schwarze engl. Merino's 2½ Gr. die Elle.
J. H. Meyer.

**Um bis zum Weihnachtsfeste
damit zu räumen**

findet bei

F. Danckert & Comp.,

Grimm Strasse No. 579,

ein Ausverkauf

von Manufactur- und Ausschneidwaaren

von heute an statt, und werden sämmtliche zurückgesetzte Waaren bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft.

600 Stück echtfarbige Kattune

in vorzüglicher Qualität und hübschen Mustern hell u. halbdunkel v. 8 Thlr. auf 4^{3/4} Thlr. pr. Stück von 46 Ellen, dunkelgründig von 10 Thlr. auf 5^{1/2} Thlr. pr. Stück von 46 Ellen.

Der Verkauf dieser Kattune beginnt von heute an und empfehlen solche sowohl zum Ausschneiden als im Stück einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste als etwas außergewöhnlich Billiges.

Auf Verlangen sind wir erbötig, bei großem Bedarf auswärtig Muster zu schicken. Leipzig, den 18. Nov. 1839.
E. Danfert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 579

Wohlfeile Waaren.

In der Handlung von

Franke & Hassler,

Reichsstrasse, Ecke des Schuhmachergässchens, sind, wegen Räumung des Gewölbes, die Preise mehrerer Partien von feinen, echtfarbigem, englischen und französischen Kattunen (dunkel und hellgründig in schönen Mustern), so wie von mehreren andern Artikeln, wie Mousseline, Mousseline de laine, Shawls und Tüchern u. s. w. **bedeutend** herabgesetzt worden, und es ist hierdurch dem laufenden Publicum Gelegenheit zu wahrhaft vortheilhaften Weihnachts-Einkäufen in reichlicher Auswahl gegeben.

Fertige Damenmäntel.

In Seide von 23 bis 27^{1/2} Thlr., in Wolle, Kaisertuch von 14^{1/2} bis 24 Thlr., Circassienne 12 bis 13 Thlr., fagonirt in Carreaux ganz fein 20 bis 21^{1/2} Thlr., desgl. Lama's 17 bis 19 Thlr., engl. carrirt gestreift und fagonirt 11 bis 15 Thlr., glatte sächsische Tüchels 11^{1/2} bis 15 Thlr., engl. desgl. 9 bis 10^{1/2} Thlr., sächs. Merino's 10^{1/2} bis 11^{1/2} Thlr., desgl. carrirt halbwoolene 7^{1/2} bis 8 Thlr., Röper 6 bis 6^{1/2} Thlr., so wie Damenblousen leicht gefüttert und wattirt von 3^{1/2} bis 14 Thlr., emfiehlt mit ganz solider Arbeit und Zuthat das Kleidermagazin für Damen: Hainstr. Nr. 27/202, erste Etage, dem Joachimschale gerade über.

Auszuleihen sind 6000, 1600 und 700 Thaler gegen sichere Hypotheken sofort durch Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12/252.

Auszuleihen sind sofort 7000 Thlr. gegen Caution guter Hypothek durch Fin. Comm. Adv. Jacobi in Leipzig.

Capital-Anerbieten. Zu Weihnachten sind noch einige Gelder durch mich zu verleihen, jedoch nur gegen 4% Verzinsung und in Posten nicht unter 3-4,000 Thlr.
D. L. Puttrich, Brühl, Krast's Hof.

Zu kaufen gesucht wird

- 1 Cassinisch oder Cassaschrank,
- 1 Acten-Repositoryum,
- 1 Siegelpresse.

Adressen nimmt der Hausmann Reichstraße Nr. 26 an.

Gesucht werden leichte gebrauchte Kisten in der Haugl'schen Hutfabrik, Petersstraße Nr. 40/31.

* Für einen theoretisch-praktischen Curfus der englischen Sprache, verbunden mit Sprachübungen und Correspondenz, dessen Dauer auf sechs Monate berechnet ist, werden 2-3 Theilnehmer gesucht. Nähere Auskunft Sporer'sches Nr. 87, 3. Et.

* Junge Leute können unter annehmbaren Bedingungen die Stabstichkunst nach englischer Methode erlernen. Vorausgesetzt würde nur geringe Fertigkeit im Zeichnen. Lusttragende können das Nähere bei E. J. Braun, Nr. 1300, zwischen 2-6 Uhr erfahren.

Gesuch. Wir haben Kutterg, für ein auswärtiges Fabrik-Geschäft einen Provisions-Reisenden zu engagieren.
Reisner & Comp.

Gesuch. Zum sofortigem Antritte wird ein Hausknecht gesucht in Stadt Rom.

Gesuch. Ein junger Mensch, der das Vergolden erlernen will, kann in der Goldleisten-Fabrik von Pietro Del Vecchio sofort unter annehmbaren Bedingungen placiert werden. Näheres hierüber ist im Gewölbe am Markte, Ecke vom Barsfußgässchen zu erfahren.

Gesuch. Für eine Kattun-Druckerei wird ein Muster-Zeichner gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Januar 1840 ein reinliches ordentliches Mädchen, welches in der Küche und mit den andern häuslichen Arbeiten vollkommen erfahren ist, doch wird nur auf solche Rücksicht genommen, die längere Zeit ununterbrochen bei einer Herrschaft gedient haben und mit guten glaubwürdigen Attestaten versehen sind: Brühl Nr. 72/452, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur Hauswirtschaft und Wartung eines kleinen Kindes. Nur solche, die ihre Brauchbarkeit durch Zeugnisse bezeugen können, haben sich zu melden: Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit, welches so gleich antreten kann: Hintergasse Nr. 1217, 3 Treppen.

Gesuch. Für ein hiesiges Puzgeschäst wird eine Demoielle als Directrice zu engagiren gesucht. Nur solche, welche treu nach Modell zu arbeiten im Stande sind, belieben ihre Adresse unter A. K. in der Expedition dieses Blattes nieder zu legen.

Gesucht wird zum 17. December ein in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, und kann sich melden Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27.

* Wer sich an einem **Compagniespiele** der 17. Jan. **deslotterie** betheiligen will und auf Ordnung im Bezahlen hält, dem kann Herr J. S. Quasdorf, im Gewölbe Nr. 17/115, auf der Petersstraße, Gelegenheit dazu nachweisen. Die Einrichtung dieses Spieles wird durch die Zahl der eingehenden Anmeldungen weitere Bestimmung erhalten. Unter $\frac{1}{4}$ Antheil kann Niemand demselben beitreten.

Gesuch. Es wird von ein paar ordentlichen Leuten ohne Kinder ein Kind in Ziehe zu nehmen gesucht. Das Nähere zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Gesuch. Es sucht eine im Fein- und Weißnähen geübte Frau Beschäftigung in diesem Fache, versteht auch Regenschirme zu nähen und aufzulegen. Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Gasse, im halben Monde, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu mieten gesucht wird eine Niederlage, welche so gleich eingenommen werden kann, in der Nähe des Grimma'schen Viertels. Das Nähere Ritterstraße Nr. 4, 1. Etage.

Anzeige. Einem soliden Mädchen kann eine sehr freundliche Schlafstelle, auch auf Verlangen billige Kost nachgewiesen werden durch Madame Wunderlich, in Ackerleins Hause am Markte.

Vermietung. Lange Straße Nr. 11 sind sofort einige mittlere Familienlogis zu vermieten und zu Weihnachtsen zu beziehen, auch sind daselbst noch gute Meubles zu verkaufen bei Burtschel, Schneidermeister.

Vermietung. In der Vorstadt, Nähe des inneren Petersthor's, ist eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Näheres beim B. über von Nr. 784.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß kann ledige Herren zu vermieten auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1300.

Zu vermieten ist sofort für Herren der Handlung oder Beamte eine Stube mit A. Meublen, mit oder ohne Meublen, 3 Treppen, Fleischergasse Nr. 248/49.

Sonnabend, den 23. November a. c.,
zweite Abendunterhaltung v. der Gesellschaft „Verein“
 im Hotel de Pologne,

wobei der Herr Tonkünstler Mayer die Ehre haben wird in Vereinigung der Herren Stadtmusici Barth und Quetzer seine verschiedenen Künste der verehrten Gesellschaft vorzutragen. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.
 Die Anmeldungen zur Theilnahme geschehen bei Herrn Moriz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10/178 im Gewölbe.
 Der Comité.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube mit Alkoven, vorn heraus: Petersstraße Nr. 32/59, 4. Etage.

Zu vermieten ist von Weihnachten ein gut eingerichtetes Wohn- und Schlafzimmer: Königsplatz, gold. Hut 3 Tr.

Zu vermieten sind mehre Stuben für ledige Herren im blauen Hofe am Königsplatz.

Bekanntmachung.

Da der Durchgang durch die Wasserschenke verbaudt ist, so mache ich meinen verehrten Gästen hiermit bekannt, daß der Weg hinter der Wasserschenke rechts sehr gut zu passiren ist.
 Oberschenke Gohlis. Böttcher.

Bekanntmachung.

Der Weg über die dem Besitzer des Leipziger Waldschlößchens in Gohlis, früher Wasserschenke genannt, eigenthümliche Brücke führt außer an Concerttagen auch jetzt noch wie vormals durch genanntes Grundstück zur Oberschenke, wie insgemein zu jeglichem Dorfbewohner.

Der Besitzer des Leipziger Waldschlößchens in Gohlis.

Concert-Anzeige.

Heute, Mittwoch den 20. November, Concert, wobei Herr Mayer, Tonkünstler ohne Instrument, sich produciren wird.
 Anfang Abends 7 Uhr. Es bittet um gütigen Besuch
 C. Jänichen.

Heute Concert im Saale des großen Ruchengartens.

Heute Concert u. Tanz in Tannerts Tanzsalon.

Heute, Mittwoch den 20. November, Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
 Ein geehrtes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen.
 C. Fölsch.

Bei dem

Schluß der Kirmesfeier

in dem

Leipziger Waldschlößchen in Gohlis

wird im heutigen Concert

das

Portouri:

Der Sommernachtsstraum, ländliches Tongemälde von Gustav Kunze,

zur Aufführung kommen.

Ein hochzuverehrendes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen.
 Das Musikchor von Lopißsch.

Heute, Mittwoch, große Kirmesfeier

in dem

Leipziger Waldschlößchen.

Jeden Tag wird à la carte gespielt.
 Von heute an fortwährend Concert im neuen Saale, sowohl am Tage als Abends.

Mödern.

Heute, Mittwoch den 20. November, lade ich zur Kirmes, mit welcher ich zugleich meinen Abzugsschmaus verbinde, ergebenst ein. Möge ein verehrtes Publicum mich an diesem Tage noch einmal recht zahlreich besuchen.
 Hugo Werthmann.

Kirmes in Ehecla

heute, den 20. Novbr. Es bittet um gütigen Besuch
 W. Linke.

Zur Kirmes

heute, Mittwoch, ladet ergebenst ein
 Oberschenke Gohlis. Böttcher.

Heute, Mittwoch,

zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ladet ergebenst ein
 Buchardt im Tunnel.

Heute, Mittwoch, Gesellschaftstag,

an welchen Obst-, Kartoffel- und mehre Kaffeekuchen.
 Schulze in Stötteris.

Einladung zum Schlachtfeste.

Heute, den 20. Novbr., früh 8 Uhr Weißfleisch und Abends frische Wurst und Weissuppe und zugleich Concert und Tanz muß in
 Tannerts Salon.

Einladung. Heute, den 20. November früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe nebst einem Glase feines Weinsgrüner und Waldschlößchenbier ladet seine Gäste und Bekannte ergebenst ein
 Joh. Gottl. Humpsh, weißer Adler.

Einladung. Morgen früh ladet zu Weißfleisch und Abends zu Wurstsuppe und frischer Wurst ergebenst ein
 J. P. Schwabe, Rittersstraße.

Einladung. Heute früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
 G. Pöhler, Kloßergasse.

* Zu haben ist jetzt alle Tage billige Suppe früh von 8 bis Abends 9 Uhr, auch marinierte Häringe, der halbe 9, der ganze 15 Pf.: Neu- und Quergassenecke Nr. 1189, bei
 J. Schacher.

Verloren wurde Sonntags zwischen 3 und 5 Uhr, muthmaßlich in der Allee, ein gewöhnlicher Stubenschlüssel, um dessen Abgabe in der Expedition d. Bl. gegen angemessene Belohnung gebeten wird.

Verloren wurde den 18. von der Grima'schen Straße bis auf die Sebergasse ein Beutel mit ungefähr 8 Thaler in preuß. Cour. Der Finder erhält eine Belohnung auf der Sebergasse Nr. 1142.

Verloren wurde am 17. d. M. ein goldener Ohring mit 6 Granaten, welchen man gegen Belohnung Hainstraße Nr. 344, im Gewölbe abzugeben bittet.

* Der ehrliche Finder einer gestern in der Stadt verlorene braunseidenen wohlgefüllten Kinder-Capuze wird ersucht, solche gegen angemessene Belohnung abzugeben auf dem neuen Kirchhofe Nr. 7/278, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde gestern Abend auf dem Wege vom Hotel de Pologne bis zur Stadt Hamburg eine goldene Erbkette. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Stadt Hamburg abzugeben.
Leipzig, den 18. November 1839.

Derjenige wohlbekannte Herr, der am vergangenen Sonntage Abends gegen 7 Uhr bei Herrn Burckhardt im Tunnel die silberne Bille von dem kleinen Tischchen an der hintern Thüre an sich genommen, wird ersucht, selbige unverzüglich an Marquiere daselbst einzuhändigen; im Unterlassungsfalle müßte man sich deutlicher erklären.

Diejenigen, welche ihre Schuld an die Franke & Hasler'sche Handlung allhier nicht bis Ende dieses Monats entrichtet haben, werden unabwendbar vom 1. Decbr. an gerichtlich belangt durch den dazu beauftragten

D. Friederici sen.

Ich warne Jedermann, auf meinen Namen Niemandem etwas zu borgen, indem ich nichts wieder bezahle.
G. A. Röllert.

Von Der oder Dem Henriette H.
Empfina ich ein billet-doux! pah!
Französisch und franco es war! ha!
Ich wäre auch so gekommen! pah!

Thorzettel vom 19. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (18. Abends 10 Uhr.) Hr. Forststr. v. Hopfgarten, von Wermisdorf, und Hr. Geh. Finanz-Rath v. Berlepsch, v. Dresden, im gr. Baumg. Hr. Pastor Wagner, v. Leutitz, Hr. D. Wunsch, von Pegau, Hr. Hofrath u. Justiz-Amtm. Lucius, v. Dresden, Hr. Seifenfabrikant Stephan, v. Pirna, Hr. D. Singer, v. Schwelbitz, Mad. Werner, Schausp. v. Dresden, Hr. Theater-Sänger Dettmer, v. Frankfurt a. M., u. Hr. Instrumentm. Bessalié, v. Breslau, unbestimmt. Hr. Commis Mittelmann, Hr. Kst. Kraus, Wigleben, Frosch, Weber, Steber u. Günther, Hr. Gutbes. Anger u. Hr. Kohgerbermstr. Habebank, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Lamb u. Hr. Commis Lamb, v. Rue, Hr. Lotterie-Collect. Meyer v. Dresden Hr. Inspector Krenzel, v. Magdeburg, Hr. Kst. Wolf u. Regel, von Strichla und Kargau, u. Hr. Dial. Kühne, v. Radewera, unbest. Dem. Schuster, von Dresden, im Hotel de Bav. Hr. Kst. Hofmeister u. Rein, von hier, v. Glaubitz u. Dschah zurück. Hr. Commis. Schulze, Hr. Adv. Köpfer u. Hr. Cand. Alberti, v. Rössen, im grünen Schilde.

Halle'sches Thor. Hr. Exped. Thielecke, v. hier, von Frankfurt zurück. Hr. Kfm. Buschbeck, v. London, im Blumenberge. Die Berliner Post 17 Uhr. Auf der Magdeburger Post 19 Uhr: Hr. H. Gd., v. hier, v. Halle zurück. Hr. Kst. Gebr. Flich, von Mühlungen, in der Sonne. Auf der Magdeburger Post 15 Uhr: Hr. Amtmann Melnick, v. Bromby, unbest., und Mad. Widler, von Sangerhausen, im Bille.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Seifert, v. hier, v. Erfurt zurück. Dem. Pelat, Gouvernante, v. Neuville, im Hotel de Pologne. Herr Kfm. Gerkenberg, v. Halle, im schw. Kreuze.

Zeitzer Thor. Hr. Adv. Klein, von hier, von Altenburg zurück. Frau General Gräfin von Winkler Melnhöf. l. und Hr. Lieuten. Graf von Winkler, v. Bern, passiren durch.

Hospitalthor. Auf der Chemnitz Journaliere 10 Uhr: Mad. Kuerbach, von hier, v. Pirna zurück. Auf der Nürnberg Dilligence 17 Uhr: Hr. Fabr. Wolf, v. Kirchberg, in den 3 Königen, Hr. Kfm. Reckler, v. Soph. hahn, Hr. Post Salinck, v. Altenburg, und Mad. Anton u. Georav v. Deutschenthal u. Bitterfeld, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner Nachts-Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Stud. Wörche, v. Meesburg, unbest. Hr. Stud. Knoth, v. hier, v. Lauchstädt, zurück.

Zeitzer Thor. Die Pegauer Post 19 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Nürnberg Post um 7 Uhr: Herr Stud. Ehrenthal, v. Coblenz, u. Hr. Bundart Müller, v. Greif, pass.

Am Sonntage, Verehrte, sah ich nur Sie. Sie gingen, ich folgte Ihnen; erblickte Sie, präs mich glücklich, endlich einen meiner langjährigen Wünsche erfüllen zu sehen. Doch — da waren Sie wie durch einen Zauber verschwunden. Wenn und wo kann ich hoffen, Sie wieder zu sehen?
D...X.

Als Neuvermählte empfehlen sich, jedoch nur auf diesem Wege, Rihsberg und Connewitz, den 18. Novbr. 1839.

Dr. med. Ludwig Abel.
Dritte Abel, geb. Jäger.

Verspätet.

Anzeige. Im tiefsten Schmerze erfülle ich die traurige Pflicht, den nach mehrjährigen Leiden am 13. d. M. erfolgten Tod meines guten Mannes, des hiesigen Bürgers und Gärtlers meistens, Ernst Johann Wilhelm Köhler, anzukündigen. Ganz fühlte ich die Größe eines Verlustes, welcher mich mit meinen sieben größtentheils noch unerzogenen Kindern an die Schwelle einer düstern Zukunft stellt. Nur der Glaube an die Barmherzigkeit und an edle Menschenfreundlichkeit, dessen schon jetzt erfahrene Bewährung mich zu dankbarer Verehrung verpflichtet hat, richtet mein tiefgekränktes Herz einigermaßen auf und ermuthet mich zu der Hoffnung, daß meine Bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auf mich zur Fortführung seines Geschäftes übertragen zu wollen, gewiß nicht übersehen werden wird.
Leipzig, am 18. November 1839.

Mariane Fiedler, verw. Köhler,
vor dem Schützenhore, Lauchner Straße Nr. 1518.

durch: Hr. Kfm. Stein, v. Rheidt, im Hotel de Bav. Die Freiburger Post 18 Uhr. Auf der Annaberger Post um 8 Uhr: Hr. Kaufmann Schnabel, v. Buchholz, pass durch, u. Mad. Bretschneider, v. Annaberg, bei Bretschneider. Die Grimma'sche Journaliere 110 Uhr: Hr. Pblgr. Gänslen, v. Reddingen, im Hotel de Russie.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Dilligence: Hr. Baron v. Wisingerode, v. Kirchhohenfeld, pass. durch. Hr. Handlsm. Wichmann v. Pomburg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnthor. (19 Vormittags 12 Uhr.) Hr. Major v. Eberstein, v. Nordhausen, Hr. Baron v. Buffiere, bevollm. Minister, v. Paris, Hr. Musiklehrer Müller, Hr. Hauptm. v. Rohrscheid u. Hr. Schreiner Rath v. Sternberg, v. Dresden, Hr. Partic. Cichel v. Eisenach, Hr. Kfm. Rosenfeld, v. Schneeberg, u. Hr. Capit. v. Wilhelm, v. Annaburg, unbest. Hr. D. Hofmann, Hr. Kfm. Apel, Dem. Welly, Herr Erped. Linke u. Hr. Literat Sobrowicz, v. hier, von Dresden zurück. Mad. Pilz, Schausp. v. Breslau, pass. durch. Hr. Regierungs-Rath v. Planitz u. Hr. Partic. Küster, v. hier, v. Weifen u. Börla zurück. Hr. Rittergutsbes. Graf v. Bsch, v. Börla, im Hotel de Bav. Herr Dial. Engler, v. Dahlen, bei D. Schulze.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Post um 11 Uhr. Auf der Braunschweiger Post 12 Uhr: Hr. Kst. Gahn u. Lepke, von Dessau, bei Fischer und unbest., u. Hr. Factor Otto, von hier, von Braunschweig zurück.

Hospitalthor. Die Altenburger Journaliere um 11 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post um 2 Uhr: Dem. Krause, v. Weimar, Hr. Rittergutsbes. v. Delfen, v. Pabzen, u. Herr Kfm. Meyer, v. Berlin, pass. durch, Hr. Pblgr. Salinger, v. hier, von Frankfurt a. d. O. zurück, Hr. Buchhllr. Fohst und Hr. Kaufm. Götze, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Köhler, v. Burgkall, unbest. Hr. Ob.-Jngen. Major v. Gruson, v. Magdeburg im Pa'mbaume.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Post 13 Uhr: Hr. Lieut. v. Schöenberg, von Dresden, und Hr. Apoth. Stockmann, von Semden, pass. durch, Dem. Börel, Gouvern., v. Couret, bei Siller. Hr. Kfm. Lehmann, v. Wilschfeld, unbest. Hr. Commis Köpfer, von Damm, passirt durch.

Hospitalthor. Mad. Kirchenbacher, v. Seithahn, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Oberk. Koblomiz, v. Böhlen, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage der Buchhandlung von C. E. Frißche, Universitätsstraße Nr. 2.